

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

14. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im März 1914

[urn:nbn:de:bsz:31-221036](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221036)

Monate usw.	Mannheim									
	Mannheimer Hafenanlagen ohne Rheinauhafen						Rheinauhafen			
	Rhein zu Berg		Rhein zu Tal		Nedar zu Tal besw. zu Berg		Rhein zu Berg		Rhein zu Tal	
	Schiffe	Güter	Schiffe	Güter einschl. Strohholz	Schiffe	Güter einschl. Strohholz	Schiffe	Güter	Schiffe	Güter
Zahl		t		Zahl		Zahl		Zahl		
Ankunft:										
Januar	387	195 337,0	61	4 746,5	76	11 954,0	87	47 422,0	3	—
Februar	601	348 765,5	110	9 841,5	174	24 196,5	186	107 150,0	3	219,0
Davon Überschlag von Hauptschiff zu Hauptschiff*)										
Januar	14	12 027,5	10	1 829,5	66	11 307,5	—	600,0	—	—
Februar	3	24 106,0	10	1 565,0	153	22 329,5	—	—	—	—
Abgang:										
Januar	123	15 779,5	395	57 814,5	58	3 660,0	23	1 683,5	93	3 480,0
Februar	205	16 883,5	468	75 277,0	142	8 411,5	60	5 637,0	113	5 203,0
Davon Überschlag von Hauptschiff zu Hauptschiff*)										
Januar	26	10 362,5	19	15 914,0	17	3 180,5	1	600,0	—	—
Februar	26	13 596,0	30	21 723,5	66	8 057,0	—	—	—	—

*) Seit 1. Januar 1914 wird der Überschlagsverkehr von Hauptschiff zu Hauptschiff wieder angeschrieben.

13. Der Saatenstand zu Anfang des Monats April 1914.

Die Herbstsaaten sind fast überall recht gut durch den Winter gekommen; sie sind zumeist gut bestdet und haben eine schöne Farbe trotz der anhaltend nassen Witterung im Monat März. Auf manchen Äckern, hauptsächlich beim Winterroggen, zeigen sich als Folge des Schneckenfraßes im vorigen Spätherbst da und dort leere Stellen, doch sind Umpflügungen in größerem Umfang vorläufig nur ganz selten vorgenommen worden.

Mit der Frühjahrbestellung ist man allerorts infolge des ungünstigen Wetters noch sehr im Rückstand.

Landeskommissar-Bezirke	Zu Beginn des Monats April 1914 war der Stand der Saaten usw.: Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering.					
	Winter-			Winter-Weizen mit Roggen	Winter-Spelz mit Roggen	Winter-Spelz mit Weizen
	Weizen	Spelz	Roggen	(Gemenge)		
Konstanz	2,4	2,4	2,3	2,3	2,4	2,3
Freiburg	2,3	2,0	2,3	2,3	—	—
Karlsruhe	2,3	2,3	2,3	2,4	2,7	2,3
Mannheim	2,5	2,5	2,5	2,9	2,6	2,7
Großherzogtum	2,4	2,4	2,3	2,3	2,6	2,6
Dagegen Anfang Dez. 1913	2,1	2,2	2,2	2,1	2,3	2,3
Dagegen Anfang Nov. 1913	2,2	2,3	2,2	2,2	2,3	2,3

10. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im März 1914.

Im Monat März gelangten beim Genossenschaftsvorstand 628 Unfälle zur Anzeige, wovon 536 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 92 auf die Forstwirtschaft entfallen. Erstmals entschädigt wurden 435 Fälle; hierunter sind 15 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 28 630 M angewiesen, und zwar an 420 Verletzte 25 020 M, an 10 Witwen 1420 M und an 21 Kinder 2190 M. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 780 M Sterbegelder bezahlt.

Zu gesamt waren zu Anfang des Monats März 26 576 Personen im Rentengenuß, davon schieden im Laufe des Monats durch Einstellung der Rente 67 und durch Tod 67 aus.

Unter Berücksichtigung des obigen Zuganges bezogen hiernach auf 1. April 26 893 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 2 146 500 M.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats März Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 129; in 247 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.

15. Auftrieb und Umsatz auf den badischen Viehmärkten im März 1914.

Art der Angaben	Pferde und Fohlen	Rindvieh					Schweine			Schafe und Läm- mer	Ziegen und Zidlein
		Far- ren	Ochsen	Kühe	Kalbinnen und Rinder (Jungvieh)	Kälber	Ästere Tiere	Läu- fer	Ferkel		
Aufgetriebene Tiere.											
März 1914	1 193	753	3 969	3 366	5 367	3 879	19 782	4 420	41 008	677	665
Davon auf den Schlach- tvielmärkten Mann- heim und Karlsruhe	390	542	1 127	1 213	2 308	3 517	19 668	105	1 854	677	665
März 1913	1 201	378	2 599	3 012	5 171	3 295	13 354	3 908	33 161	352	524
Davon auf den Schlach- tvielmärkten Mann- heim und Karlsruhe	340	200	356	1 181	2 171	3 076	13 264	—	1 134	352	518
Verkaufte Tiere.											
März 1914	687	563	2 226	2 425	3 982	3 765	19 087	2 982	33 394	677	665
Davon auf den Schlach- tvielmärkten Mann- heim und Karlsruhe	390	501	1 098	1 189	2 300	3 517	19 033	105	1 854	677	665
März 1913	615	250	1 383	2 190	3 776	3 260	12 402	3 241	30 072	352	524
Davon auf den Schlach- tvielmärkten Mann- heim und Karlsruhe	340	190	299	1 137	2 150	3 076	12 327	—	1 134	352	518

16. Die Einnahmen der badischen Staatseisenbahnen im Februar 1914.

	Aus dem Personen- verkehr M	Aus dem Güter- verkehr M	Aus sonstigen Quellen M	Summe M	Januar bis mit Februar M
Nach geschätzter Fest- stellung 1914	1 984 000	5 434 000	1 000 000	8 418 000	17 002 000
auf 1 km Betriebslänge	1 169	2 964	—	4 678	9 450
Nach geschätzter Fest- stellung 1913	1 956 000	5 700 000	990 000	8 646 000	17 593 000
auf 1 km Betriebslänge	1 164	3 189	—	4 906	9 985
Nach endgültiger Fest- stellung 1913	1 961 484	5 711 781	990 000	8 663 265	17 753 276
Im Jahr 1914:					
gegen die geschätzte Ein- nahme des Jahres 1913					
mehr	28 000	—	10 000	—	—
weniger	—	266 000	—	228 000	591 000
auf 1 km Betriebslänge	+ 5	— 225	—	— 228	— 535
gegen die endgültige Ein- nahme des Jahres 1913					
mehr	22 516	—	10 000	—	—
weniger	—	277 781	—	245 265	751 276